

Projekt DIN EN ISO 9001:2015

DIN Deutsches Institut für Normung (Hrsg.), Pfitzinger, Elmar: Projekt DIN EN ISO 9001:2015, 2016, 3., vollständig überarbeitete Auflage, Beuth Verlag, Berlin, 144 Seiten, Preis: 32 Euro, ISBN: 978-3-410-25133-0

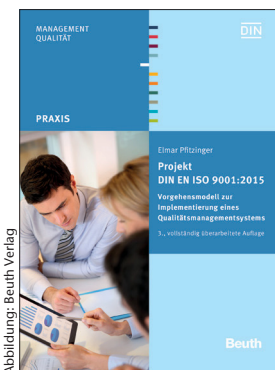


Abbildung: Beuth Verlag

Das Taschenbuch „Projekt DIN EN ISO 9001:2015“ von Elmar Pfitzinger wurde auf den neuesten Stand des Qualitätsmanagements gebracht. Es gliedert sich in drei Kapitel und beinhaltet einen tabellarischen Überblick über die einzelnen Projektschritte – hier insgesamt 26 – bis zu einer möglichen Zertifizierung, dazu eine Kurzbeschreibung des jeweiligen Projektschritts und

eine ausführliche Erläuterung der Projektschritte.

Bevor sich Neueinsteiger mit der Einführung eines Qualitätsmanagement-Systems beschäftigen, ist es auf jeden Fall ratsam, sowohl die einleitenden Texte als auch den Abschnitt „Problemgebiete bei der Umsetzung im Unternehmen“ eingehend zu studieren, denn gerade im Verlauf eines QM-Projekts können immer wieder Probleme auftreten. Die insgesamt sieben möglichen Problemkreise

sind gut herausgearbeitet. Der Autor zeigt dazu jeweils schlüssige und nachvollziehbare Lösungsansätze auf. Allerdings sind die bereits erwähnten Kurzbeschreibungen der 26 Projektschritte ohne ausführliche Erläuterungen für einen Laien im Bereich QM nicht ausreichend und eher verwirrend als aufklärend. Erst durch diese Erläuterungen wird dem Leser verständlich, wie die einzelnen Punkte im jeweiligen Projektschritt umgesetzt werden sollen.

Die Kapitel 10 und 11 – „Projektmanagement“ und „Prozessmanagement“ – sind als Hilfestellung gut gelungen. Darin beschreibt der Autor die Begrifflichkeiten und führt die notwendigen Aktivitäten im Rahmen der Einführung eines QM-Systems in der Reihenfolge auf, in der sie umzusetzen sind.

Fazit: Das Taschenbuch ist als einführende Lektüre zum Aufbau eines QM-Systems gut geeignet. Für Zahnärzte, die eine Zertifizierung anstreben, ist jedoch das ebenfalls vom Beuth Verlag herausgegebene Regelwerk DIN EN ISO 9001:2015 unverzichtbar. Begrifflichkeiten, Abschnitte der Norm und Aufbau sind bei der Zertifizierung eines QM-Systems normkonform umzusetzen.

Christa Weinmar
Referat Qualitätsmanagement der BLZK

G-BA passt QM-Richtlinie an

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat seinen Entwurf für ein sektorenübergreifendes Qualitätsmanagement nachgebessert.

Mit Ergänzungen in § 4 der Qualitätsmanagement-Richtlinie (QM-RL) stellt das höchste Gremium der gemeinsamen Selbstverwaltung im deutschen Gesundheitswesen klar, welche Maßnahmen ausnahmslos anzuwenden sind und unter welchen Voraussetzungen (Zahn-)Ärzte von den Vorgaben abweichen dürfen. Ein Muss sind demnach die Instrumente Risikomanagement, Fehlermanagement und Fehlermeldesysteme sowie die Vorgaben für das Beschwerdemanagement im Krankenhaus und für den Einsatz von Checklisten bei operativen Eingriffen, an der zwei oder mehr (Zahn-)Ärzte beteiligt sind.

„Mit der Klarstellung haben wir den Stellenwert der obligatorischen Instrumente des Qualitätsmanagements und

damit des Patientenschutzes im Sinne des Gesetzgebers präzisiert“, erklärte die Vorsitzende des Unterausschusses Qualitätssicherung, Dr. Regina Klakow-Franck. Die QM-RL war bereits am 17. Dezember 2015 vom G-BA beschlossen worden, bislang aber noch nicht in Kraft getreten. Die jetzt vorgenommenen Änderungen erfolgten nach einer Auflage des Bundesministeriums für Gesundheit.

Einheitliche Standards

Nachdem alle Bedingungen erfüllt sind, tritt die QM-RL mit der Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft. Sie ersetzt die bestehenden Qualitätsmanagement-Richtlinien für Krankenhäuser, Vertragsärzte und Vertragszahnärzte. Ziel ist es, die grundsätzlichen Anforderungen zu vereinheitlichen.

Redaktion/Quelle: G-BA